

RYGOL

Wärmedämmputz Premium WDP 055

Putz der Mörtelgruppe P II (Kalk-Zement-Putz) mit mineralischen Leichtzuschlägen

Wärmeleitgruppe WLG 055 (nach ISO 8301)



Norm / Auslobung	CS I W _C 1 gemäß DIN EN 998-1
Eignung	<ul style="list-style-type: none">▪ Für Alt- und Neubau▪ Für den Außenbereich, Innenbereich möglich nach Prüfung des Untergrundes.▪ Auf allen gängigen Untergründen.▪ Insbesondere für „weiche“ Untergründe wie Leichthochlochziegel, Leichtbeton, Porenbeton, Leichtziegel.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">▪ Hohe Dämmleistung (WLG 055)▪ Rein mineralisch▪ Ohne Biozide, ohne Polystyrol▪ Nicht brennbar▪ Diffusionsoffen und wasserabweisend▪ Alkalisch▪ Maschinengängig - schnell und einfach zu verarbeiten▪ Sehr ergiebig
Anwendung	<ul style="list-style-type: none">▪ Für innen und außen▪ Für Wand
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none">▪ Bindemittel: Calciumhydroxid, Zement▪ Zuschlag: Perlite

Technische Daten

Druckfestigkeit	ca. 0.4 N/mm ²
Wasserbedarf	ca. 23 l/13 kg
Ergiebigkeit	13 kg = ca. 62 l Frischmörtel
Materialverbrauch	ca. 2.1 kg/m ² /cm
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	4
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 und über Luft- und Objekttemperatur verarbeiten
Verarbeitungszeit	30 Minuten
Haltbarkeit	ca. 12 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Kapillare Wasseraufnahme	Wc1
Brandklasse	A1 (bis 1200 °C)
Trockenrohddichte	ca. 240 kg/m ³
Druckfestigkeitsklasse	CS I nach EN 98-1
Wärmeleitfähigkeit λ_D	0.052 W/(m*K) nach ISO 8301
Wärmeleitfähigkeit λ_R	0.055 W/(m*K)

- Untergrundvorbereitung**
- Der Untergrund muss vor dem Auftrag des Putzes auf Tragfähigkeit nach VOB/C, DIN 18350 geprüft werden.
 - Der Untergrund ist mit Spritzbewurf CS IV (RYGOL Zement-Maschinenputz/Spritzbewurf MZP 04) vorzuspritzen - altes Mauerwerk 40 - 60 %, neues Mauerwerk 90 % Bedeckung. Anschließend ist die Sinterhaut mit einem Besen zu entfernen.
 - Glatte, nicht oder schwach saugende Untergründe sind mit einer geeigneten Haftschlämme (z. B. RYGOL Flex-Fassadenspachtel superleicht FSP-SL) zu versehen und nach 24 Stunden Standzeit zu überarbeiten.
 - Sollten nicht ausreichend tragfähige Untergründe (z. B. Altputze, Farben) verputzt werden, so muss vor dem Aufbringen des Wärmedämmputzes ein Putzträgersystem (z. B. Firma Bakaert, Welnet 20/90 oder 30/125, 9 Dübel/m²) angebracht werden.

- Verarbeitung**
- RYGOL Wärmedämmputz Premium WDP 055 mit einer Putzmaschine PFT G 4 auftragen.

- Eine für Wärmedämmputz geeignete Ausstattung (RYGOL Dämmputzmischwendel WDP Premium, Spritzdüse mind. 16 mm, Schneckenmantel D8-2 mit Zapfen oder PFT Twister mit D8-2 mit Zapfen) mit Nachmischer (z. B. PFT Rotoquirl D-Pumpe) verwenden. Mörtelschlauch 35 mm (bis 15 Meter Länge), ggf. danach auf 25 mm reduzieren (max. 5 Meter), insgesamt nicht mehr als 20 Meter Schlauchlänge.
Bei einer Arbeitsunterbrechung von mehr als 15 Minuten sollten die Mischpumpe und die Schläuche leer gefahren und gereinigt werden.
 - Auftragsstärke 10 - 100 mm. Im Außenbereich mind. 20 mm.
 - Der Putzauftrag erfolgt bei Putzdicken über 30 mm in mehreren Lagen.
 - Die letzte Lage eines Dämmputzaufbaus darf nicht mehr als 20 mm sein.
 - Die Oberflächen der einzelnen Zwischenlagen bleiben im Spritzbild stehen und brauchen nicht zusätzlich aufgeraut werden. Sobald eine Putzlage ausreichend angesteift ist, kann die nächste Putzlage aufgetragen werden. Bleibt eine Zwischenlage länger als 3 - 4 Tage stehen, muss die Oberfläche aufgeraut werden.
 - Die Verarbeitungszeit beträgt max. 30 Minuten.
 - Den Putzmörtel immer von "unten nach oben" anspritzen.
 - Angesteiftes Material darf nicht weiterverarbeitet werden.
 - Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft sowie vor Schlagregen schützen. Gegebenenfalls ist der Dämmputz nachträglich mit Wasser zu benässen.
 - Nicht unter +5 °C und über +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
 - Um eine vernünftige Aushärtung und Trocknung zu gewährleisten sollten die Temperaturen über 10 °C liegen, bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von ca. 60 %. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.
-
- Nicht geeignet im Sockelbereich und unterhalb der Geländeoberkante.
 - Nicht geeignet als Untergrund für Fliesen-/Natursteinbeläge.

Oberflächenbeschichtung:

- Vor dem Aufbringen des Ausgleichputzes beträgt die Standzeit des Dämmputzes bei normaler Witterung 1 Tag je 5 mm Putzdicke, mindestens jedoch 14 Tage.
- Vor dem Aufbringen des Ausgleichputzes ist der Untergrund zu entstauben, ggf. vorzunässen.
- Der Ausgleichputz wird mit RYGOL Flex-Fassadenspachtel superleicht FSP-SL in einer Dicke von mind. 6 mm und max. 10 mm mit vollflächigem Armierungsgewebe (Maschenweite 4 x 4 mm) aufgebracht.



- Entsprechende Gewebeeckschutzwinkel an Ecken und Kanten, Anputzleisten und Diagonalarmierungen sind zuvor an allen Öffnungen zu setzen.
- Dispersionsputz ist für die Oberfläche ungeeignet, da er die Diffusionsoffenheit beeinträchtigt.
- Der sd-Wert der Gesamtschichtung auf dem Dämmputz muss $< 0,4$ m sein.
- Der Hellbezugswert muss ≥ 30 sein.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf $+20$ °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

- Überlagertes Material darf nicht mehr verarbeitet werden.
- Zur maschinellen Verarbeitung die Checkliste Dämmputze beachten.

Sicherheitshinweise

- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH), GISCODE ZP1.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Sicherheitshinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Prüfzeugnis / Zulassung

- Erfüllt die Kriterien des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) Anforderungskatalog Anhangdokument 3.1.3 Punkt 1.1: SVHC $< 0,1$ M.-%, Punkt 5.1: ohne biozide Wirkstoffe und Punkt 5.5: lösemittelfrei, formaldehydfrei und weichmacherfrei gemäß VdL-Richtlinie 01.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
WDP 055 - 13 kg	ca. 2,1 kg/m ² /cm	21 St./Palette	09019513	4027038217831



Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



aktuelles TM
zum Download

RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co.KG

Deuerlinger Straße 43

93351 Painten

Telefon: +49 9499 9418-0

info@rygol-sakret.de

<https://www.rygol-sakret.de>